

stellt werden. Die restlichen finanziellen Mittel kommen aus dem PKS-Fonds und aus dem Sonderfonds für Studenten.

V.: HA Studentensport
T.: laufend

4.2.4. Zur Rekonstruktion, Instandsetzung und Werterhaltung der vorhandenen älteren Sportanlagen und -einrichtungen werden im Plan der Werterhaltung 1973 sowie im VMI-Plan 1973 an der TU die erforderlichen Baumaßnahmen und Leistungen aufgenommen.

Geplante Koste aus Werterhaltung 60,0 TM.
V.: Direktor für Planung und Ökonomie
T.: laufend

5. Kinderbetreuung

5.1 Mit der Inbetriebnahme der universitätseigenen Kinderkombination im April 1972 standen den Mitarbeiterinnen und Studentinnen der TU 144 Kindergartenplätze und 64 Kinderkrippenplätze zur Verfügung. In Kinderkrippen der kommunalen Organe konnten noch weitere 80 Plätze belegt werden. Um den Anforderungen der Frauen mit Kleinkindern und besonders der „Anordnung zur Förderung von Studentinnen mit Kind und werdenden Müttern, die sich im Studium befinden, an den Hoch- und Fachschulen“ vom 10. Mai 1972 voll nachkommen zu können, werden 1973 noch etwa 100 Krippenplätze zusätzlich benötigt. Gemeinsam mit den staatlichen kommunalen Organen werden große Anstrengungen unternommen werden müssen, damit eine befriedigende Lösung erreicht wird. Für die anteiligen Kosten der Anrechtsplätze von kommunalen Organen werden 60,0 TM bereitgestellt.

Die Kosten für die betriebseigene Kinderkombination belaufen sich jährlich auf rund 200,0 TM. Zur Gestaltung der Außenanlagen an der Kinderkombination „Am Beutlerpark“ sind 1973 umfangreiche VMI-Einsätze vorgesehen.
V.: Direktor für Planung und Ökonomie
T.: laufend

5.2 Wie alljährlich werden von der TU auch 1973 Sommer- und Winterferienlager für rund 440 Kinder von Mitarbeitern der TU in den betriebseigenen Heimen Johannegeorgenstadt und Kölpinsee durchgeführt. Aus dem PKS-Fonds stehen dafür als Zuschuß 85,0 TM bereit.

V.: UGL
T.: Schulferien

5.3 Zum Ausbau eines Kohlebunkers im Kinderferienlager und Erholungsheim Johannegeorgenstadt sind im Plan der Investitionen (unter einer Million Mark Gesamtwertumfang) 80,0 TM enthalten.

5.4 Für das Kinderferienlager Kölpinsee wurden fünf Sanitärzellen (Duschen und WC) in Auftrag gegeben, die 1973 montiert werden sollen. Die Kosten dafür betragen rund 120,0 TM.

V.: 5.3 und 5.4 Direktor für Planung und Ökonomie
T.: IV. Quartal 1973

6. Ferien- und Erholungswesen

6.1 Mit ihren sechs universitätseigenen Ferienheimen verfügt die TU über eine Kapazität für 264 Feriengäste je Belegung. Während der Schulferien werden durch zusätzlich aufgestellte Betten

alle vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft, um Familien mit Kindern den Erholungsaufenthalt zu ermöglichen. Durch einen Austausch von Ferienplätzen mit dem Medizinischen Zentrum Stralsund stehen 1973 60 Ferienplätze für kinderreiche Familien von TU-Angehörigen an der Ostsee zur Verfügung.

Insgesamt können damit etwa 3 000 Ferienplätze jährlich an Mitarbeiter der TU und ihre Familienangehörigen vergeben werden. In der für Urlauber jahreszeitlich bedingten belegungsfreien Zeit werden die Ferienheime für wissenschaftliche Arbeitstagen und Lehrgänge von der TU genutzt und auch anderen Institutionen für solche Zwecke gegen Rechnung zur Verfügung gestellt. Für die Werterhaltung und Instandhaltung der Ferienheime, für die Ergänzung des Mobiliars sowie die Ausstattung für die kulturelle und sportliche Betätigung der Feriengäste werden 1973 80,0 TM aus dem PKS-Fonds und rund 70,0 TM aus den Einnahmen und aus der Instandhaltung bereitgestellt.

6.2 Im Naherholungszentrum Moritzburg wird 1973 die Belegung der dort von der TU aufgestellten zwei Doppelbungalows mit 16 Betten voll wirksam, nachdem sich 1972 noch Verzögerungen in der zentralen Versorgung mit Elektrizität, Wasser und sanitären Einrichtungen ergeben hatten.

6.3. Für verdienstvolle, langjährige Mitarbeiter der TU werden zur Reproduktion ihrer Arbeitskraft, bzw. als vorbeugende Maßnahme des Gesundheitsschutzes 1973 55 Ferienplätze bereitgestellt. Dieser Erholungsaufenthalt wird ohne Anrechnung auf den Jahresurlaub, bei Weiterzahlung des Gehaltes und bei freier Unterkunft und Verpflegung gewährt. Aus dem PKS-Fonds stehen dafür 10,0 TM bereit.
V.: für 6.1, bis 6.3. Direktor für Planung und Ökonomie
T.: laufend

6.4. Für die Erneuerung der Zufahrtstraße zum Ferienlager Kölpinsee ist eine Baukapazität von 60,0 TM beantragt.
V.: Direktor für Planung und Ökonomie
T.: III. Quartal 1973

6.5. Über den Feriendienst des FDGB wird die TU 1973 etwa 1 000 Ferienplätze erhalten, die sich über das ganze Jahr verteilen. Neben umfangreichen finanziellen Mitteln der Gewerkschaft werden an Zuschüssen aus dem PKS-Fonds für diese Ferienreisen 10,0 TM gewährt.

6.6. Größeren Umfang soll 1973 und in den folgenden Jahren der Austausch von Ferienplätzen mit Hochschuleinrichtungen der Volksrepublik Polen und der CSSR annehmen. Diese Plätze stehen vorwiegend langjährigen und verdienten Mitarbeitern der TU zur Verfügung.

V.: für 6.4. bis 6.6. UGL
T.: laufend

7. Wohnungswesen und Studentenwohnheime

7.1 Wohnungswesen

7.1.1 Auf dem Gebiet der Arbeits- und Lebensbedingungen ist die große Zahl der wohnungssuchenden Mitarbeiter nach wie vor ein besonderes